



**Neue Impulse
für ein Engagement
in Vielfalt**



Projektinformation:

Neue Impulse für ein Engagement in Vielfalt

ein gemeinsames Projekt des Anne Frank Zentrums und
des DRK Landesverbands Thüringen e.V.

Seit Oktober 2016 setzt das Anne Frank Zentrum in Kooperation mit dem Thüringer Landesverband des Deutschen Roten Kreuzes das Modellprojekt »Neue Impulse für ein Engagement in Vielfalt« um.

Ziel des Projekts ist die Entwicklung bedarfsgerechter Konzepte, Methoden und Instrumente, die innerhalb des Landesverbands Geschichtsbewusstsein, Vielfalt und eine Sensibilisierung für Rassismus und Antisemitismus befördern. Die Entwicklung erfolgt in einem dialogischen Prozess der beiden Projektpartner. Bereits vorhandene Grundlagen der Interkulturellen Öffnung des Deutschen Roten Kreuzes fließen in die Entwicklung ein. Das Anne Frank Zentrum bringt seine langjährigen Erfahrungen mit Formaten des intergenerativen Lernens, der historisch-politischen Bildung, des interkulturellen Geschichtslernens sowie der Förderung jugendlichen Engagements für Demokratie und Menschenrechte ein.

Das Projekt richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Jugendliche und Erwachsene innerhalb des Verbands in ganz Thüringen.

Die Maßnahmen in dem Projekt beziehen sich auf die verschiedenen Arbeitsbereiche des Roten Kreuzes in Thüringen:

In enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Freiwilliges Soziales Jahr erfolgte die Entwicklung und Erprobung von zwei Workshop-Konzepten zu »Diskriminierung im Alltag und in der Einsatzstelle« und »Fake News und kritische Mediennutzung«. Beide Module sind inzwischen fester Bestandteil der FSJ-Fortbildungsreihe des Thüringer Roten Kreuzes.

Im Frühjahr 2018 fand mit 15 im Jugendrotkreuz Thüringen engagierten Jugendlichen eine Ideenwerkstatt in Berlin und die Umsetzung der Kampagne #RotfürRespekt statt. Die persönlichen Videobotschaften der Jugendlichen aus der Wasserwacht und weiteren Gemeinschaften des DRK ermutigen Entscheidungsträger*innen und andere Engagierte im Verband, sich ebenfalls für mehr Vielfalt und Antidiskriminierung im Verbandsleben einzusetzen.

Gemeinsam mit den Kita-Fachberater*innen des DRK in Thüringen erarbeitete das Anne Frank Zentrum Ansätze zum Thema »Sicherheit im Umgang mit Vielfalt und Antidiskriminierung«. Ziel ist die Entwicklung eines Handlungsleitfadens für die langfristige Anwendung im Bereich Kindertagesstätten.

Eine Zusammenarbeit besteht zudem mit dem Bereich der Nationalen Hilfsgesellschaften.

Ziel des dritten Projektjahrs ist die Verbreitung und Verankerung der bisher entwickelten Formate und Ansätze im Verband und darüber hinaus.

Für das Anne Frank Zentrum ist das Projekt die erste Kooperation mit einem der größten Ehrenamtsorganisationen deutschlandweit – allein in Thüringen sind 266 Jugendrotkreuz-Gruppen organisiert. Für den Thüringer Landesverband des Deutschen Roten Kreuzes ergeben sich aus der Kooperation mit einem erfahrenen externen Bildungsträger neue Perspektiven auf die Querschnittsaufgabe der Interkulturellen Öffnung sowie die veränderten Bedarfe angesichts der demografischen Entwicklung.

Das Modellprojekt läuft bis September 2019 und wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms »Zusammenhalt durch Teilhabe« und das Thüringer Landesprogramm DenkBunt.

Anne Frank Zentrum
Bianca Ely, Bereichsleitung
Rosenthaler Str. 39 | 10178 Berlin
E-Mail: ely@annefrank.de | www.annefrank.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie,
Toleranz und Weltoffenheit

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport